

## **„Das Leben in St. Zoe geht weiter“**

### **Kurzer Bericht der Aktivitäten in St. Zoe von Januar bis April 2018**

Wir danken Gott, dass wir mit einer größeren Zahl von Kindern in das neue Schuljahr starten konnten, vor allem in der Grundschule. Das letzte Schuljahr schlossen wir mit 262 Schülern in der Grundschule ab, heuer sind es 293. Allerdings gab es in der Mittelschule einen Rückgang von 130 auf 125 Schüler. Grund dafür ist üblicherweise das fehlende Geld für die Schulgebühren.

In die Berufsschule gehen nun 19 Schüler gegenüber 16 zum Abschluss des letzten Jahres. Wir danken Gott für diese Neueinschreibungen und euch, liebe Freunde der St.-Zoe-Schulen, für eure Unterstützung.

Im Zeitraum von vier Monaten konnten wir Folgendes erreichen:

1. In den staatlichen Abschlussprüfungen der Grundschule, die den Übertritt in die Mittelschule ermöglichen, gab es sehr gute Leistungen. Es gibt die Noten A (ausgezeichnet bestanden), B (gut bestanden), C (bestanden) und F (nicht bestanden). 32 Schüler haben die Prüfung abgelegt. Die Hälfte davon erreichte die Note A, die andere Hälfte die Note B. Es gab keine Schüler mit der Note C oder gar F! Wir danken Gott, der Rektorin der Grundschule, den Schülern selbst, den Lehrern, den Eltern und euch allen, die uns geholfen habe, diesen Standard zu erreichen.
2. Wie alle anderen Gemeindemitglieder pilgerten wir auch zur Messe für die neue Pfarrei, die nur 1,5 Kilometer von unserer Schule entfernt geplant ist. In einer gemeinsamen Anstrengung von Schülern und Lehrern erbrachten wir unseren Beitrag im Wert von 700.000 Uganda-Shilling (ca. 160 Euro).
3. St. Zoe wurde unter allen Schulen ausgewählt, die Messe zu gestalten, zu der alle Gemeindemitglieder ihre Spenden für die geplante Pfarrei brachten. Dies ist ein Zeichen der Anerkennung für die St.-Zoe-Schule in der Gemeinde und zieht auch neue Schüler für St. Zoe an.
4. Wir haben es geschafft, das Gebäude der Mittelschule neu zu streichen, damit es attraktiver sowohl für Eltern als auch Schüler erscheint (siehe Foto).
5. Wir konnten die Aula der Grundschule als Mehrzweckraum gestalten, so dass sie jetzt als Speisesaal und Prüfungsraum für die Abschlussexamen genutzt werden kann.
6. Die Veranda vor dem Schlafräum der Jungen, die in sehr schlechtem Zustand war, wurde renoviert.
7. In der Berufsschule wurden Raumteiler eingebaut, um Platz für einen Lagerraum und den Wachmann zu schaffen.
8. Wir konnten ein kleines Solarpanel installieren, um die Mädchenschlafräume im Grund- und Mittelschulbereich mit Licht zu versorgen.

Einen herben Rückschlag erlitten wir im Berufsschulbereich, als alle Schweine von der Schweinepest befallen wurden und verendeten.

Wir danken euch noch einmal herzlich für die Liebe, Sorge und Unterstützung, die ihr der St.-Zoe-Schule entgegenbringt. Eure Hilfe ermöglicht es vielen Kindern der Gegend, zur Schule zu gehen und so ihr eigene Selbstachtung und die ihrer Eltern zu verbessern. Es lockt und ermutigt auch andere Kinder, die die Hoffnung auf einen Schulbesuch verloren hatten, in St. Zoe einzutreten. Dank und Gottes Segen für euch!

Sr. Suzan Najjemba

Leiterin der St.-Zoe-Schulen

(Übersetzung aus dem Englischen: Gerhard Müller, Zoe-Unterstützerkreis)